

Department Information

Modulhandbuch des Bachelor-Studiengangs Bibliotheks- und Informationsmanagement

Beschlossen vom Fakultätsrat der Fakultät Design, Medien und Information am 24. Februar 2021

Modulübersicht:

Pflichtmodule	2
B1: Metadatenmanagement und Wissensrepräsentation	2
B2: IT-Grundlagen und Coding	6
B3: Literaturerwerbung und Recht	9
B4: Recherche und wissenschaftliches Arbeiten	11
B5: Informationsmarkt	13
B6: Management I	17
B7: Praxisphase	20
B8: Vermittlung und Kommunikation	23
B9: Datenanalyse und Anwendungen	26
B10: Management II	29
B11: Digitale Gesellschaft	31
B12: Bibliotheks- und informationswissenschaftliche Forschung	34
B13: Bachelorarbeit	37
Profilbezogene Wahlpflichtmodule	39
BP1: Profilwerkstatt	39
BP2: Projekt	42
BP3, BP4, BP5, BP6: Wahlpflichtmodule im Profilbereich A – Teilhabe in der Informationsgesellschaft	44
BP3, BP4, BP5, BP6: Wahlpflichtmodule im Profilbereich B – Digitale und offene Wissenschaft	46
BP3, BP4, BP5, BP6: Wahlpflichtmodule im Profilbereich C – Search & User Experience	48

Allgemeiner Hinweis:

Angaben zu den Inhalten der einzelnen Lehrveranstaltungen eines Moduls sowie zu relevanter Literatur finden sich jeweils im aktuellen Vorlesungsverzeichnis des Departments Information.

Pflichtmodule

Modul	B1: Metadatenmanagement und Wissensrepräsentation
Studiengang	BA Bibliotheks- und Informationsmanagement
Art des Moduls	Pflichtmodul
Fachsemester	1. und 2. Fachsemester, davon LV1.1 im 1. und LV1.2, LV1.3 im 2. Fachsemester
Dauer	2 Semester
Angebotsturnus	jeweils jährlich, Winter- und Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Christine Gläser; Prof. Dr. Ulrike Spree
Leistungspunkte (LP)	9 LP
Semesterwochenstunden (SWS)	6 SWS
Arbeitsaufwand (Workload)	270 Std., davon 108 Std. Präsenz- und 162 Std. Selbststudium
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	keine
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können unter Berücksichtigung der im Berufsfeld relevanten Frameworks, Datenmodelle, Metadatenstandards und Technologien Daten und Informationsobjekte beschreiben, strukturieren, managen und evaluieren, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenquellen und Datenformate analysieren, • Prozesse zum Management der Datenbestände von Informationssystemen gestalten, • unter Berücksichtigung von für den bibliothekarischen Kontext relevanten Metadatenstandards und Informationssystemen Metadaten erstellen und umsetzen, • im Rahmen der Einsatzbereiche professioneller Informationsarbeit in bibliothekarischen, medienaffinen und weiteren Arbeitsfeldern mit dem Fokus Wissensrepräsentation aus zahlreichen Branchen unterschiedliche Ressourcen verbal und klassifikatorisch beschreiben, • Methoden anwenden, mit denen sie Objekte und Beziehungen der Realwelt mithilfe von Datenmodellen abbilden, • ausgehend von für die Berufspraxis relevanten Beispielen geeignete Modellierungsparadigmen (relational, XML-basiert) für einen Anwendungsbereich auswählen und mithilfe von Werkzeugen praktisch umzusetzen, <p>um für unterschiedliche Zielgruppen Informationen und Dokumente zugänglich zu machen und in Datenbanken oder mittels semantischer Technologien zu repräsentieren und Informationssysteme und -dienstleistungen zu pflegen und weiterzuentwickeln.</p>

Inhalte des Moduls

LV1.1: Metadatenmanagement und Wissensrepräsentation 1

Die Studierenden können unter Berücksichtigung von für den bibliothekarischen Kontext relevanten Metadatenstandards und Informationssystemen Metadaten erstellen und umsetzen, indem sie

- Problemfelder und Aufgaben der Wissensrepräsentation von Ressourcen identifizieren,
- ein Grundverständnis ausgewählter linguistischer Konzepte (Funktionen sprachlicher Zeichen, sprachliche Mehrdeutigkeiten und syntaktische Grundlagen) erwerben,
- die Anforderungen an die Beschreibung unterschiedlicher Dokumentarten mithilfe von formalen und inhaltsbeschreibenden Metadaten begreifen und erläutern,
- gängige Datenformate und Austauschformate kennen und die Besonderheiten von Normdaten begreifen und erklären,
- an praktischen Beispielen erklären können, wie der bibliothekarische Datenaustausch organisiert ist,
- theoretische Grundlagen des Regelwerks RDA nachvollziehen können und mit dem Ziel der Erstellung eigener Katalogisate die RDA-Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum informiert nutzen können,
- ein grundlegendes Verständnis für unterschiedliche Arten von Vokabularen sowie für Vokabularstrukturen haben,
- die Funktionen zur Erfassung unterschiedlicher Typen von Metadaten exemplarisch in für das Berufsfeld relevanten Anwendungsfeldern kennen und in den in der Berufspraxis einschlägigen IT-Systemen umsetzen,

um für ausgewählte Einsatzbereiche professioneller Informationsarbeit in bibliothekarischen und informationsaffinen Tätigkeiten in weiteren Branchen Anwendungs- und Problemfelder der formalen und inhaltlichen Erschließung identifizieren zu können und unter Anleitung Lösungen zu entwickeln.

LV 1.2: Metadatenmanagement und Wissensrepräsentation 2

Die Studierenden können unter Berücksichtigung der Einsatzbereiche professioneller Informationsarbeit in bibliothekarischen und weiteren Arbeitsfeldern mit dem Fokus Wissensrepräsentation aus zahlreichen Branchen unterschiedliche Ressourcen verbal und klassifikatorisch beschreiben, indem sie

- sich anhand von aktuellen praktischen Beispielen einen Überblick über Prinzipien und Methoden einer bedarfsorientierten Strukturierung und Ordnung von Wissen erarbeiten,
- verschiedene Methoden kennen, wie man die Mehrdeutigkeiten der natürlichen Sprachen vereinheitlichen kann (Terminologiekontrolle),
- Zielsetzung und Funktionsweise verbaler und klassifikatorischer Wissensorganisation kennen und in Hinblick auf Anwendungsbereiche einsetzen und evaluieren,

	<ul style="list-style-type: none"> • Ordnungssysteme und kontrollierte Vokabulare wie Thesauri, Klassifikationen und Ontologien zielgruppengerecht planen, entwickeln und anwenden, • mit den Grundprinzipien von strukturierten, semantischen und graph-basierten Daten im Web vertraut sind und relevante Standards für deren Erzeugung und Anwendungsszenarien (beispielsweise aus dem Bereich Suchmaschinenoptimierung) unter Einbezug öffentlich verfügbarer Datenquellen kennen, • an praktischen Beispielen Workflows für die Erzeugung, Veröffentlichung und Verarbeitung strukturierter, semantischer und graph-basierter Daten im Web konzipieren und umsetzen können, <p>um für unterschiedliche Zielgruppen durch eine bedarfsorientierte Strukturierung, Beschreibung und Ordnung unterschiedlicher Ressourcen und Medien einen inhaltlichen Zugriff zu gewährleisten und Informationssysteme und -dienstleistungen in digitalen und vernetzten Kontexten zu pflegen und weiter zu entwickeln.</p> <p>LV1.3: Datenbanken</p> <p>Die Studierenden können unter Berücksichtigung grundlegender Prinzipien und Methoden der Analyse, Strukturierung und Repräsentation von Daten im Berufsfeld relevante Problemstellungen in Objekt-Beziehungsmodellen abbilden, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich ein grundlegendes Verständnis für alle Entwicklungsschritte von der Problemanalyse über die Konzeption bis hin zum fertigen Modell mit einem Fokus auf relationale Datenbanken erarbeiten, • Alternativen zur Strukturierung und Speicherung von Daten (NoSQL und XML) kennen und die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu relationalen Modellen in ihren Grundzügen erläutern, • die verschiedenen Ebenen eines Datenbankmanagementsystems kennen und den Umgang mit ausgewählten Modellierungswerkzeugen und Entwicklungsumgebungen erlernen, • Constraints in Datenbanken modellieren, • unter Anleitung einfache Abfragen und Transformationen in den korrespondierenden Abfragesprachen durchführen, <p>um zielorientierte Lösungen zur Speicherung, Verwaltung und dem Austausch von Daten, Informationen und Dokumenten in Datenbankanwendungen unter Anleitung planen und umsetzen zu können und neue Entwicklungen zu beurteilen.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	B9 Datenanalyse und Anwendungen BP13 Profilwerkstatt Metadaten
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Fachliche Semesterarbeit mit abschließender Präsentation und Begründung der zentralen Ergebnisse im Rahmen eines Vortrags von zehn bis zwanzig Minuten Dauer.
Zugehörige Lehrveranstaltungen	LV1.1: Metadatenmanagement und Wissensrepräsentation 1 (2 SWS)

	LV1.2: Metadatenmanagement und Wissensrepräsentation 2 (2 SWS) LV1.3: Datenbanken (2 SWS)
Lehr- und Lernformen / Methoden / Medienformen	LV1.1: Seminar LV1.2: Seminar LV1.3: Seminar
Literatur	Basis- und Vertiefungsliteratur wird zu Beginn des Semesters im Vorlesungsverzeichnis oder im EMIL-Raum bekannt gegeben.

Modul B2: IT-Grundlagen und Coding	
Studiengang	BA Bibliotheks- und Informationsmanagement
Art des Moduls	Pflichtmodul
Fachsemester	1. und 2. Fachsemester, davon LV2.1 im 1. und LV2.2 im 2. Fachsemester
Dauer	2 Semester
Angebotsturnus	jeweils jährlich, Winter- und Sommersemester
Modulverantwortliche/r	N. N.
Leistungspunkte (LP)	9 LP
Semesterwochenstunden (SWS)	6 SWS
Arbeitsaufwand (Workload)	270 Std., davon 108 Std. Präsenz- und 162 Std. Selbststudium
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	keine
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	<p>Die Studierenden erlernen die formalen und softwaretechnischen Grundlagen, welche für Anwendungsszenarien und Software-Evaluierung in bibliotheks- und informationsaffinen Arbeitsfeldern relevant sind, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache, eigene Anwendungen, mit dem Fokus auf Webanwendungen erstellen, und dabei • strukturierte, semantische und graph-basierte Daten für Anwendungsszenarien wie Suchmaschinenoptimierung einsetzen, <p>um in der Praxis genutzte Anwendungssysteme systematisch einzuordnen und z.B. in Prozessen der Softwareauswahl deren Potential zur Unterstützung von Arbeitsprozessen beurteilen zu können und problem-orientiert einzuschätzen, für welche Anwendungsszenarien, welche Technologien am besten geeignet sind.</p>
Inhalte des Moduls	<p>LV2.1: IT-Technisches Verständnis</p> <p>Die Studierenden können unter Berücksichtigung der informationstechnologischen Grundlagen einfache Anwendungen mit dem Fokus auf Webanwendungen erstellen, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Aufbau und die Funktion von Computern in vernetzten IT-Systemen (Bestandteile und ihr Zusammenspiel) beschreiben, • Zahlen- und Zeichendarstellung in Informationssystemen erläutern und ihre Bedeutung für die Programmierung begreifen, • die Boolesche Algebra anwenden und Wahrheitstabellen verstehen, • exemplarisch grundlegende Gesetzmäßigkeiten der Informatik (Mooresches Gesetz, Wirthsches Gesetz, Metcalf, Finagle) erläutern können und deren Bedeutung für ihre eigene Arbeit begreifen,

- die organisatorischen und technologischen Grundlagen des Internets erklären und die Bedeutung von Webstandards und ihr Zusammenspiel erläutern und für eigenen Projekte geeignete Technologien nutzen,
- die sicherheitsrelevanten Aspekte der Internetprogrammierung kennen und in ihrer eigenen Arbeit berücksichtigen,
- Grundkonzepte der Programmierung wie Kontrollstrukturen, Datentypen, Programmabläufe, Algorithmen und Objektorientierung exemplarisch an Hand einer im Umfeld der Webprogrammierung geeigneten Programmiersprache, wie z. B. Python oder JavaScript, unter Anleitung nutzen,
- Flussdiagramme und Struktogrammen zur Darstellung von Algorithmen anwenden,
- Paradigmen der Bereitstellung von Software (z.B. Software-as-a-service) anhand praktischer Beispiele kennen,
- die Prozessschritte der menschenzentrierten, nutzerpartizipativen und agilen Softwareentwicklung (Einbeziehen von Benutzer*innen; Iteration basierend auf häufiger Evaluierung, Versionierung und kollaborative Softwareentwicklung) von Beginn an in den Umsetzungsprozess einbeziehen,

um im Rahmen des Berufsfeldes „Bibliothek/Information“ relevante dynamische Front- und Backends zu realisieren und auf der Grundlage eigener Erfahrungen relevante Technologien für den praktischen Einsatz zu bewerten.

LV2.2: Werkstatt Coding/Webtechnologien

Die Studierenden können unter Anwendung der in der Lehrveranstaltung LV2.1: IT-Technisches Verständnis erworbenen Kompetenzen semantische Technologien in bibliothekarischen und informationsaffinen Anwendungsbereichen nutzen und weiterentwickeln, indem sie

- Web Protokolle und Standards, Anwendungs-Architekturen (z.B. Client-Server, verteilte Systeme, dienstorientierte Architekturen, Web-Services) sowie standardisierte Webtechnologien (HTML, CSS, JSON, RDF, Web APIs) und de-facto Webframeworks unter Anleitung nutzen, die Anforderungen von Suchmaschinenoptimierung (Web Accessibility und Mehrsprachigkeit (Web I18N)) technisch erfassen und berücksichtigen,
- aktuelle Entwicklungen der Web- und Internettechnologie kennen und ihre Relevanz einschätzen,
- die Entwicklung und ggf. cloud-basierte Bereitstellung von Webauftritten via modularisierter Content Management Systeme an einem praktischen Beispiel durchführen,
- Vorgehensweisen für die Anreicherung von Webinhalten mit strukturierten, semantischen und graph-basierten, ggf. öffentlich verfügbaren Daten kennen und anwenden lernen,
- auf diese Weise die Grundkenntnisse der Programmierung anhand eigener Projekte festigen und vertiefen,

	um die Anforderungen an die Bereitstellung von semantisch angereicherten Informationen im Rahmen des Berufsfeldes „Bibliothek/Information“ für den praktischen Einsatz zu bewerten und innovativ weiterzuentwickeln.
Verwendbarkeit des Moduls	B9 Datenanalyse und Anwendungen Im Modul erwerben die Studierenden grundlegende Kompetenzen, die als Basis für die Profildbereiche dienen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung, regelhafte Prüfungsform: Fachliche Semesterarbeit mit abschließender Präsentation und Begründung der zentralen Ergebnisse im Rahmen eines Vortrags von zehn bis zwanzig Minuten Dauer. Weitere mögliche Prüfungsform: Fallstudie. Die zu erbringende Prüfungsform wird von dem verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Zugehörige Lehrveranstaltungen	LV2.1: IT-Technisches Verständnis (2 SWS) LV2.2: Werkstatt Coding/Webtechnologien (4 SWS)
Lehr- und Lernformen / Methoden / Medienformen	LV2.1: Seminar LV2.2: Seminar
Literatur	Basis- und Vertiefungsliteratur wird zu Beginn des Semesters im Vorlesungsverzeichnis oder im EMIL-Raum bekannt gegeben.

Modul B3: Literaturerwerbung und Recht	
Studiengang	BA Bibliotheks- und Informationsmanagement
Art des Moduls	Pflichtmodul
Fachsemester	2. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof Dr. Ulrike Verch
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Semesterwochenstunden (SWS)	4 SWS
Arbeitsaufwand (Workload)	180 Std., davon 72 Std. Präsenz- und 108 Std. Selbststudium
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	keine
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	<p>Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des Bestandsaufbaus und des Urheberrechts und können diese auf Bibliotheksbestände anwenden, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • geeignete Methoden und Grundsätze des Bestandsaufbaus auswählen und einsetzen, • den Literaturerwerb je nach Zugangsart richtig einordnen und organisieren, • digitale Sammlungen für die öffentliche Nutzung zugänglich machen, • einschlägige gesetzliche Normen verstehen und fallbezogen anwenden, • Lizenzverträge verstehen und formulieren <p>mit dem Ziel, den Aufbau und den Zugang zu den Sammlungen in Bibliotheken und Informationseinrichtungen professionell und rechtssicher zu gestalten.</p>
Inhalte des Moduls	<p>LV 3.1: Grundlagen der Literaturerwerbung</p> <p>Die Studierenden kennen die Erwerbsvorgänge in einer Bibliothek sowie die Methoden und Grundsätze des Bestandsaufbaus. Sie wissen, wie sie das Literatur- und Medienangebot sichten und begutachten und sie beherrschen das Fachvokabular des Bestandsmanagements. Auch mit der Zugangsbearbeitung, dem Mahnwesen, Bewirtschaftungsgrundsätzen, dem Jugendmedienschutz, Aussonderungen, Bestandserhalt und Erwerbungs Kooperationen sind sie vertraut. Sie können unterschiedliche Erwerbungsmodelle und Erwerbungsarten differenzieren und gesetzlich herleiten. Sie sind in der Lage, Erwerbungen rechtssicher durchzuführen und vertraglich zu gestalten.</p> <p>LV 3.2: Urheberrecht</p>

	Die Studierenden wissen nicht nur, welche Sammlungsgegenstände urheberrechtlich geschützt sind und welche nicht, sondern kennen auch deren Nutzungsmöglichkeiten nach dem deutschen Urheberrechtsgesetz. Verwertungsrechte, Schrankenregelungen, Verwertungsgesellschaften und das urheberrechtliche Fachvokabular sind ihnen vertraut. Sie sind in der Lage, digitale Bestände zu lizenzieren und den Zugang für die Nutzer*innen rechtssicher zu gestalten. In Hinblick auf digitale Publikationsdatenbanken der Bibliothek oder Informationseinrichtung können sie Autorenverträge abschließen.
Verwendbarkeit des Moduls	Im Modul erwerben die Studierenden Kompetenzen, die sie für das Projekt im 4. Semester, den Wahlpflichtbereich im 5. Semester und die Bachelorarbeit im 6. Semester benötigen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung, regelhafte Prüfungsform: Klausur (max. 120 Minuten). Weitere mögliche Prüfungsform: Fallstudie oder Referat von 15 bis 45 Minuten. Die zu erbringende Prüfungsform wird von dem verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Zugehörige Lehrveranstaltungen	LV 3.1: Grundlagen der Literaturerwerbung (2 SWS) LV 3.2: Urheberrecht (2 SWS)
Lehr- und Lernformen / Methoden / Medienformen	LV 3.1: Seminar. Selbststudium von Fachliteratur (Problem Based Learning), Übungen, Aufgaben, Vorträge und Fallstudien LV 3.2: Seminar. Selbststudium von Fachliteratur (Problem Based Learning), Übungen, Aufgaben, Vorträge und Fallstudien
Literatur	Basis- und Vertiefungsliteratur wird zu Beginn des Semesters im Vorlesungsverzeichnis oder im EMIL-Raum bekannt gegeben.

Modul B4: Recherche und wissenschaftliches Arbeiten	
Studiengang	BA Bibliotheks- und Informationsmanagement
Art des Moduls	Pflichtmodul
Fachsemester	1. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Wintersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dirk Lewandowski; Prof. Christine Gläser
Leistungspunkte (LP)	9 LP
Semesterwochenstunden (SWS)	6 SWS
Arbeitsaufwand (Workload)	270 Std., davon 108 Std. Präsenz- und 162 Std. Selbststudium
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	keine
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	<p>Die Studierenden sind in der Lage, mit dem grundlegenden Hand- werkzeug des wissenschaftlichen Arbeitens und wissenschaftlicher Recherche kompetent umzugehen, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Methoden und Standards des wissenschaftlichen Arbeitens und der Selbstkompetenz erfolgreich anwenden, • in Kenntnis des Informationsmarkts und unter Verwendung von Methoden zielgruppenorientierte Informationsrecherchen durchführen und professionelle Informationskompetenz auf- bauen, <p>um diese in das eigene studentische Lernen, in das wissenschaftliche Arbeiten und das wissenschaftliche Kommunizieren und Publizieren im Studium und im zukünftigen beruflichen Handeln gewinnbrin- gend einsetzen zu können und den Studienerfolg zu sichern.</p>
Inhalte des Moduls	<p>LV4.1: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens /Selbstmanage- ment</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Methoden wissen- schaftlichen Arbeitens nach anerkannten Standards anzuwenden. Sie können Methoden der Selbstkompetenz zur Unterstützung der Studienaktivitäten erfolgreich anwenden, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • einführende Themen aus dem Bereich Bibliothek/Information unter Anwendung der „Regeln guter wissenschaftlicher Praxis“ selbstständig entwickeln und darstellen, • Quellen systematisch recherchieren und ihre Verlässlichkeit, Qualität und Relevanz für die zu bearbeitenden Themen ein- schätzen, • recherchiertes Material strukturieren, argumentativ einsetzen und als Zitate oder Paraphrasen in eigenen Texten verwenden, • Kenntnisse grundlegender Lese-, Lern- und Kreativitätstechniken nutzen,

	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden des Zeit- und Selbstmanagements bedarfsgerecht auswählen und umsetzen, • die Ergebnisse frei und verständlich präsentieren und eine sich anschließende Diskussion moderieren, <p>um methodische Sicherheit in der Umsetzung für schriftliche studentische Arbeiten im Verlauf des Studiums sowie darüber hinaus für die fachliche Erarbeitung von Inhalten im zukünftigen Berufsalltag zu gewährleisten.</p> <p>LV4.2: Werkstatt Recherche und Informationsqualität</p> <p>Die Studierenden kennen den Informationsmarkt. Sie können unter Verwendung von Methoden zielgruppenorientierte Informationsrecherchen durchführen und bauen professionelle Informationskompetenz auf, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Informationsbedarfe einschätzen und in konkrete Recherchestrategien umsetzen können, • die Prinzipien der Recherche in Suchmaschinen wie Google verstehen und erklären können, • geeignete Informationsressourcen wie bibliographische Datenbanken, Volltextdatenbanken, Fachportale, Faktendatenbanken zu unterschiedlichen Wissensgebieten identifizieren und bedarfsgerecht einsetzen können, • die methodische Bearbeitung (Rechercheprotokoll, Recherchehilfen, Suchfunktionalität und Suchbegriffe) einer Recherche planen und umsetzen können, • die Relevanz und Qualität von Quellen bezogen auf unterschiedliche Kundeninteressen untersuchen und bewerten können, • die Rechercheergebnisse zielgruppengerecht aufbereiten können, <p>um informierte und qualitätsgesicherte Ergebnisse für die fachliche Auseinandersetzung im Studium sowie darüber hinaus für die fachliche Erarbeitung von Inhalten im zukünftigen beruflichen Handeln zu gewährleisten.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Im Modul erwerben die Studierenden grundlegende Kompetenzen, die als Basis für die Profildbereiche dienen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Schriftliche Hausarbeit mit einer Bearbeitungszeit von höchstens 6 Wochen.
Zugehörige Lehrveranstaltungen	LV4.1: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens /Selbstmanagement (4 SWS) LV4.2: Werkstatt Recherche und Informationsqualität (2 SWS)
Lehr- und Lernformen / Methoden / Medienformen	LV4.1: Seminar LV4.2: Seminar
Literatur	Basis- und Vertiefungsliteratur wird zu Beginn des Semesters im Vorlesungsverzeichnis oder im EMIL-Raum bekannt gegeben.

Modul B5: Informationsmarkt	
Studiengang	BA Bibliotheks- und Informationsmanagement
Art des Moduls	Pflichtmodul
Fachsemester	1. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Wintersemester
Modulverantwortliche/r	N.N.
Leistungspunkte (LP)	12 LP
Semesterwochenstunden (SWS)	8 SWS
Arbeitsaufwand (Workload)	360 Std., davon 144 Std. Präsenz- und 216 Std. Selbststudium
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	keine
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	<p>Die Studierenden überblicken den Informationsmarkt mit seinen Herausforderungen im Zuge der Digitalisierung, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen systematischen Überblick über das Bibliotheks- und Informationssystem sowie einen Einblick in die damit verbundenen unterschiedlichen Berufsfelder und -bilder des Informationssektors haben, • Publikationsformate, Medienangebote, grundlegende kommunikations-, literatur- und medienwissenschaftliche Begriffe sowie aktuelle Entwicklungen und Diskurse des Medien- und Informationsmarktes begreifen und erklären können, • die Ausprägungen und den Umfang der Informationsdienstleistungen ihres Berufsfeldes „Bibliothek/Information“ begreifen und die Bedeutung der Informationsdienstleistungen als wichtige Schnittstelle zu den Nutzer*innen einordnen können, <p>um sich als professionelle Akteur*innen in Markt und Systemen des Berufsfelds „Bibliothek/Information“ zu verorten.</p>
Inhalte des Moduls	<p>LV5.1: Informationsstrukturen und Einführung in die Berufspraxis</p> <p>Studierende erwerben einen systematischen Überblick des Bibliotheks- und Informationssystems sowie über unterschiedliche Aufgaben und Funktionen von Bibliotheks- und Informationseinrichtungen. Außerdem erwerben sie Einblick in unterschiedliche Berufsfelder und -bilder des Informationssektors und in den praxis- und profilorientierten Aufbau des Studiengangs, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Bibliothekstypen, ihre Träger und Funktionen, wie wissenschaftliche Bibliotheken (Fach- und Spezialbibliotheken, Regional- und Landesbibliotheken, Hochschul- und Universitätsbibliotheken), das nationale Bibliothekssystem (DNB; dezentrale,

virtuelle DNB), Öffentliche Bibliotheken (Sonderformen: Fahrbibliotheken, Schulbibliotheken, Kinder- und Jugendbibliotheken, Blindenbibliotheken, Patientenbibliotheken, Arto-/Graphotheken usw.) erkunden und zuordnen,

- digitale Bibliotheken und Digitalisierungsprojekte sowie ihre Rahmenbedingungen kennen,
- Akteure der Wissenschaftspolitik sowie der überregionalen Bibliotheks-, Kultur-, Wissenschafts- und Forschungslandschaft (DFG, Leibniz-Institute, KMK, WR, RfII, BMBF, Deutscher Städtetag, Kulturrat usw.) und ihre Positionen, Strategien und Kriterien zur Förderung von Informationssystemen und -infrastrukturen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene erkunden und verorten,
- Einrichtungen des Bibliothekssystems, d. h. Verbünde, Konsortien und Fachstellen entsprechend ihrer Aufgaben untersuchen,
- Informationsstrukturen (FID und ihre Vorgänger; FIZe) und ihre Entwicklung nachvollziehen,
- das Zusammenwirken von internationalen, europäischen und nationalen Institutions- und Personalverbänden (DFG, WR, RfII, BMBF, Deutscher Städtetag, Kulturrat, KMK, EU (Horizon) usw.) kennen und deren Zusammenwirken verstehen,
- verschiedene Berufsfelder, die für Absolvent*innen dieses Studiengangs in Frage kommen, erkunden,
- inhaltliche und formale Vorgaben für das Praxissemester kennen und anwenden,
- Projektarbeiten im Praxissemester planen und organisieren,

um Einrichtungen des Bibliotheks- und Informationswesens innerhalb des politischen und verwaltungsorganisatorischen Aufbaus der Bundesrepublik Deutschland zu verorten, dessen Rahmenbedingungen und Strategieüberlegungen nachzuvollziehen und, um potenzielle Einsatzbereiche für das Praxissemester zu ermitteln und Aufgaben und Anforderungen ihres künftigen Studienverlaufs sowie Arbeits- und Berufsfeldes daraus abzuleiten.

LV5.2: Medien und Literatur

Die Studierenden kennen Publikationsformate, Medienangebote, grundlegende kommunikations-, literatur- und medienwissenschaftliche Begriffe sowie aktuelle Entwicklungen und Diskurse des Medien- und Informationsmarktes, indem sie...

- Medienangebote, wie Literaturarten (Populär- und Wissenschaftsliteraturformen, Graue Literatur), Bucharten und Publikationsformen, audiovisuelle Medien, konventionelle und elektronische Spiele und elektronische Publikation erkunden
- und deren Präsentationsformen im analogen und virtuellen Raum in ihrer historischen Entwicklung nachvollziehen,
- Merkmale von Publikationsformen für die Eignung von Bibliotheken analysieren und bewerten,

	<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Ansätzen und Methoden der Rezeptions- und Leseforschung, zum Informationsverhalten und der Mediennutzung verschiedener Zielgruppen auseinandersetzen, <p>mit dem Ziel, dass sie den Strukturwandel der Medienkultur und der gesellschaftlichen Digitalität vor dem Hintergrund des öffentlichen Auftrags von Bibliotheks- und Informationseinrichtungen nachvollziehen und daraus Handlungsweisen für das Informations-, Kultur- und Bildungsangebot ableiten und begründen können.</p> <p>LV5.3: Informationsdienstleistungen</p> <p>Die Studierenden erkennen die Ausprägungen und den Umfang der Informationsdienstleistungen ihres Berufsfeldes „Bibliothek/Information“. Sie ordnen die Bedeutung der Informationsdienstleistungen als wichtige Schnittstelle zu den Nutzer*innen ein, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Vielfalt der Arten von Informationsdienstleistungen in Bibliotheken und Informationseinrichtungen sowie die damit verbundenen digitalen Technologien kennen, • die Zielgruppen des Berufsfeldes „Bibliothek/Information“ sowie Methoden der Erforschung der Nutzerbedarfe kennen, • organisatorische Konzeptelemente der Informationsdienste identifizieren, diese analysieren und bewerten, • Qualitätsstandards kennen und diese auf Informations- und Auskunftsdienste anwenden, • Innovationen im Bereich der Informationsdienstleistungen identifizieren, analysieren und in Formate überführen, <p>um auf der Basis dieser Kenntnisse innovative Konzepte für Informationsdienstleistungen im Berufsfeld „Bibliothek/Information“ entwickeln zu können.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Im Modul erwerben die Studierenden grundlegende Kompetenzen, die als Basis für die Profildbereiche dienen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Prüfungsleistung, Übliche Prüfungsform: Fachliche Semesterarbeit mit abschließender Präsentation und Begründung der zentralen Ergebnisse im Rahmen eines Vortrags von zehn bis zwanzig Minuten Dauer.</p> <p>Weitere mögliche Prüfungsform: Hausarbeit mit einer Bearbeitungszeit von höchstens 6 Wochen, Klausur (max. 120 Minuten) oder Referat von 15 bis 45 Minuten. Bei mehr als einer möglichen Prüfungsform im Modul wird die zu erbringende Prüfungsform von dem verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<p>LV5.1: Informationsstrukturen und Einführung in die Berufspraxis (4 SWS)</p> <p>LV5.2: Medien und Literatur (2 SWS)</p> <p>LV5.3: Informationsdienstleistungen (2 SWS)</p>
Lehr- und Lernformen / Methoden / Medienformen	<p>LV5.1: Seminar</p> <p>LV5.2: Seminar. Forschendes Lernen, Lektüre, Diskussion</p>

	LV5.3: Seminar
Literatur	Basis- und Vertiefungsliteratur wird zu Beginn des Semesters im Vorlesungsverzeichnis oder im EMIL-Raum bekannt gegeben.

Modul B6: Management I	
Studiengang	BA Bibliotheks- und Informationsmanagement
Art des Moduls	Pflichtmodul
Fachsemester	1. und 2. Fachsemester, davon LV6.1 im 1. und LV6.2, LV6.3 im 2. Fachsemester
Dauer	2 Semester
Angebotsturnus	jeweils jährlich, Winter- und Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof Dr. Petra Düren
Leistungspunkte (LP)	9 LP
Semesterwochenstunden (SWS)	6 SWS
Arbeitsaufwand (Workload)	270 Std., davon 108 Std. Präsenz- und 162 Std. Selbststudium
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	keine
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	<p>Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der BWL und können betriebswirtschaftlich relevante Methoden, wie z. B. Organisationsformen von Einrichtungen und Unternehmen, Marketing, Innovationsmanagement, Qualitätsmanagement und Personalführung, aus der freien Wirtschaft auf Bibliotheken und Informationseinrichtungen übertragen und diese dort zielgerichtet anwenden. Ihnen ist nicht nur die Bedeutung von Netzwerken und Kooperationspartner*innen bekannt, sondern die Studierenden wissen, wie sie mit wem warum kooperieren sollten und können. Insbesondere können sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit Hilfe von qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden Untersuchungen und Kundenbefragungen durchführen. • Projekte planen, mit Hilfe eines begleitenden Change Managements diese erfolgreich in einer Einrichtung / einem Unternehmen umsetzen bzw. sich selbst z. B. als Change Agents aktiv insbesondere in Veränderungsprozesse einbringen und die Projekterreichung überprüfen und steuern.
Inhalte des Moduls	<p>LV 6.1: Innovatives Management von Bibliotheken und Informationseinrichtungen</p> <p>Die Studierenden verstehen die Besonderheiten von Dienstleistungen, wissen um die Bedeutung der Kund*innen und können Methoden anwenden, um die notwendigen Ressourcen zu planen und die Prozesse in einem Dienstleistungsunternehmen zu managen. Sie lernen aktuelle Herausforderung mittels Anwendung von Innovationsmanagement, Marketingkonzepten und Qualitätsmanagementsystemen sowie Projektmanagement zu bewältigen und sind in der Lage, Teams, Abteilungen sowie kleinere Einrichtungen und Unternehmen zu leiten.</p> <p>Vorbereitend auf LV 6.3 werden innovative Projektideen entwickelt.</p>

	<p>LV 6.2: Grundlagen Forschungsmethoden</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, quantitative und qualitative Forschungsmethoden sowohl in ihrer Bachelorarbeit als auch im späteren Berufsleben anzuwenden. Dazu kennen und verstehen Sie die gängigen quantitativen und qualitativen Methoden und können festlegen, welche Methode sich für welche Untersuchung am besten eignet. Sie sind in der Lage, eigene Untersuchungen durchzuführen und können die Qualität von sekundärstatistischen Quellen beurteilen.</p> <p>In diesem Seminar wird ein qualitativer und quantitativer Forschungsprozesses anhand einer selbst entwickelten Forschungsfrage komplett durchlaufen.</p> <p>LV 6.3: Projekt-, Innovations- und Change Management</p> <p>Aufbauend auf LV 6.1 Innovatives Management von Bibliotheken und Informationseinrichtungen werden die Kenntnisse zum Projekt- sowie zum Innovationsmanagement vertieft. Die Studierenden wissen nicht nur, wie ein Projekt organisiert werden muss, d. h. sie sind nicht nur in der Lage, einen Projektplan zu erstellen, sondern ihnen ist die Bedeutung von Change Management im Zusammenhang mit Veränderungsprojekten in einer Einrichtung / einem Unternehmen bewusst und sie wissen, wie sie Mitarbeiter*innen in einen Veränderungsprozess einbinden bzw. wissen, wie sie sich selbst als Mitarbeiter*innen z. B. in ihrer Funktion als Change Agents einbringen können, so dass dort, wo sie später arbeiten, Change-Projekte ohne Widerstand aus den Reihen der Mitarbeiter*innen und mittleren Führungskräfte durchgeführt werden können.</p> <p>Im Rahmen dieses Seminars wird eine eigene Projektidee umgesetzt, also von der Projektplanung bis zur Projektdurchführung.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Im Modul erwerben die Studierenden im Rahmen der auf den Beruf vorbereitenden Säule darüber hinaus Kompetenzen, die sie für das Projekt im 4. Semester und die Bachelorarbeit im 6. Semester benötigen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Fachliche Semesterarbeit mit abschließender Präsentation und Begründung der zentralen Ergebnisse im Rahmen eines Vortrags von zehn bis zwanzig Minuten Dauer.
Zugehörige Lehrveranstaltungen	LV 6.1: Innovatives Management von Bibliotheken und Informationseinrichtungen (2 SWS) LV 6.2: Grundlagen Forschungsmethoden (2 SWS) LV 6.3: Projekt-, Innovations- und Change Management (2 SWS)
Lehr- und Lernformen / Methoden / Medienformen	LV 6.1: Seminar. Selbststudium von Fachliteratur (Problem Based Learning), Übungen, Aufgaben, Referate, Fallstudien LV 6.2: Seminar. Selbststudium von Fachliteratur (Problem Based Learning), Übungen, Aufgaben, Referate, Fallstudien

	LV 6.3: Seminar. Selbststudium von Fachliteratur (Problem Based Learning), Übungen, Aufgaben, Referate, Fallstudien, eigene Projektidee vorbereiten und durchführen
Literatur	Basis- und Vertiefungsliteratur wird zu Beginn des Semesters im Vorlesungsverzeichnis oder im EMIL-Raum bekannt gegeben.

Modul B7: Praxisphase	
Studiengang	BA Bibliotheks- und Informationsmanagement
Art des Moduls	Pflichtmodul
Fachsemester	3. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Wintersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ulrike Spree
Leistungspunkte (LP)	30 LP
Semesterwochenstunden (SWS)	3 SWS
Arbeitsaufwand (Workload)	900 Std., davon 54 Std. Präsenz- und 846 Std. Selbststudium
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	keine
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können ihr im Rahmen des Studiums erworbenes Wissen, ihre methodischen Kenntnisse und ihre sozialen Kompetenzen in berufliches Handeln umsetzen, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit allen wesentlichen informationsorganisatorischen bzw. bibliothekarischen Tätigkeiten und Arbeitsfeldern vertraut sind, • Struktur, Aufgaben, Serviceleistungen und Öffentlichkeitsarbeit ihrer Praktikumeinrichtung sowie die Vernetzung ihres Praktikumsbetriebs bzw. ihrer Praktikumsinstitution in kommunale, staatliche, wirtschaftliche und kulturelle Strukturen einordnen können, • die Aufgaben und Verantwortlichkeiten auf den unterschiedlichen Ebenen von der Sachbearbeitung bis hin zur Geschäftsführung/Direktion oder leitenden Mitarbeiter*innen erläutern und gegeneinander abgrenzen, • auftragene komplexere, umfangreiche Arbeitsaufgaben effektiv und effizient unter Einhaltung der im Berufsfeld geltenden Anforderungen und Standards bearbeiten, • eigenverantwortlich alleine oder im Team im Auftrag der Praktikumeinrichtung eine für das Berufsfeld relevante Projektaufgabe planen und umsetzen sowie die Zielerreichung kritisch reflektieren, • die Anforderungen in den jeweiligen Arbeitsfeldern und die unterschiedlichen beruflichen Rollen reflektieren und kritisch hinterfragen und in angemessener Form für unterschiedliche Zielgruppen aufbereiten und kommunizieren, <p>um ein professionelles Selbstverständnis zu gewinnen und sich als selbständig Handelnde im Berufsfeld zu verorten und, um auf dieser Basis informierte Entscheidungen über die eigene Kompetenzentwicklung und Profilierung in der zweiten Studienphase zu treffen.</p>

Inhalte des Moduls

LV7.1: Praktikum

Die Studierenden absolvieren eine hochschulgelenkte Praxisphase in Bibliotheken oder Informationseinrichtungen von mindestens 23 Wochen.

Die Studierenden können unter Berücksichtigung der Besonderheiten der Art der gewählten Ausbildungseinrichtung wesentliche Arbeitsabläufe selbständig oder in schwierigeren Fällen unter Anleitung erledigen, indem sie

- die gesamtbetrieblichen und innerbetrieblichen Organisationsstrukturen und Arbeitsabläufe sowie das Aufgaben- und Serviceprofil der Praktikumsinstitutionen erläutern können,
- mit allen wesentlichen informationsorganisatorischen bzw. bibliothekarischen Tätigkeiten und Arbeitsfeldern vertraut sind,
- die Struktur, Aufgaben, Serviceleistungen und Öffentlichkeitsarbeit ihrer Praktikumsinstitution sowie die Vernetzung ihres Praktikumsbetriebs bzw. ihrer Praktikumsinstitution in kommunale, staatliche, wirtschaftliche und kulturelle Strukturen einordnen können,
- die Aufgaben und Verantwortlichkeiten auf den unterschiedlichen Ebenen von der Sachbearbeitung bis hin zur Geschäftsführung/Direktion oder leitenden Mitarbeiter*innen erläutern und gegeneinander abgrenzen,
- aufgetragene komplexere, umfangreiche Arbeitsaufgaben effektiv und effizient unter Einhaltung der im Berufsfeld geltenden Standards bearbeiten,
- eigenverantwortlich alleine oder im Team im Auftrag der Praktikumsinstitution eine für das Berufsfeld relevante Projektaufgabe planen und umsetzen sowie die Zielerreichung kritisch reflektieren,

um ihr im Rahmen des Studiums erworbenes Wissen, ihre methodischen Kenntnisse und ihre sozialen Kompetenzen in berufliches Handeln umzusetzen und die unterschiedlichen beruflichen Rollen zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen und, um auf dieser Basis informierte Entscheidungen über die eigene Kompetenzentwicklung und Profilierung in der zweiten Studienphase zu treffen.

LV7.2: Schreibprojekt zum Praktikum

Die Studierenden können unter Berücksichtigung der im ersten Studienjahr erworbenen Kompetenzen die im Praxissemester gemachten Erfahrungen strukturiert reflektieren, indem sie

- die Unterschiede zwischen den verschiedenen Berufsfeldern untersuchen, gegenüberzustellen und analysieren,
- den eigenen Berufsstand im Kontext des Informationssektors einschätzen,
- besondere Herausforderungen, aktuelle Trends und Entwicklungen des Berufsfeldes identifizieren,

	<p>um diese in unterschiedlichen Publikationsformaten zielgruppenorientiert aufzubereiten und zu kommunizieren.</p> <p>LV7.3: Praktikumskolloquium</p> <p>Der Kompetenzerwerb im Rahmen des Praktikums ist hochschulgeleitet. In einem etwa nach der Hälfte des Praktikums am Department Information veranstalteten Praktikumskolloquiums tauschen sich die Studierenden über ihre Praktikumserfahrungen aus. Zur Vorbereitung der Kolloquien erforschen die Studierenden ausgewählte Aspekte der aktuellen Berufspraxis und bereiten Impulsreferate vor. Die Studierenden können die methodisch-theoretischen Studieninhalte auf die jeweils konkrete Berufspraxis beziehen, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • die inhaltlichen und sozialen Erfahrungen des Praktikums reflektieren, • den Praktikumsverlauf, die Projektarbeit und die Lernerfolge evaluieren, • aktuelle Trends und Wandlungen des Berufsfeldes dokumentieren und analysieren, <p>um auf der Basis ihrer während der Praxisphase erworbenen besonderen Fähigkeiten und Interessen die eigene Kompetenzentwicklung und Profilierung zu gestalten.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Im Modul erwerben die Studierenden grundlegende Kompetenzen, die als Basis für die Profilbereiche dienen.</p> <p>Insbesondere unterstützen die im Modul erworbenen Berufserfahrungen sowie deren kritische Reflektion die Studierenden bei der Wahl eines geeigneten Themas für die Bachelorarbeit im 6. Semester.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Studienleistung: Fachliche Semesterarbeit mit abschließender Präsentation und Begründung der zentralen Ergebnisse im Rahmen eines Vortrags von zehn bis zwanzig Minuten Dauer.</p>
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<p>LV7.1: Praxisphase (ohne SWS) LV7.2: Schreibprojekt zum Praktikum (2 SWS) LV7.3: Praktikumskolloquium (1 SWS)</p>
Lehr- und Lernformen / Methoden / Medienformen	<p>LV7.2: Seminar LV7.3: Seminar</p>
Literatur	<p>Basis- und Vertiefungsliteratur wird zu Beginn des Semesters im Vorlesungsverzeichnis oder im EMIL-Raum bekannt gegeben.</p>

Modul B8: Vermittlung und Kommunikation	
Studiengang	BA Bibliotheks- und Informationsmanagement
Art des Moduls	Pflichtmodul
Fachsemester	4. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Frauke Schade
Leistungspunkte (LP)	9 LP
Semesterwochenstunden (SWS)	6 SWS
Arbeitsaufwand (Workload)	270 Std., davon 108 Std. Präsenz- und 162 Std. Selbststudium
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Modul B5 Informationsmarkt
Empfohlene Vorkenntnisse	
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können Kommunikationsstrategien für verschiedene Zielgruppen von Bibliotheken und Informationseinrichtungen entwickeln und Techniken und Instrumente erfolgreicher Gesprächsführung sowie von Public Relations und Public Affairs sicher anwenden, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich kritisch mit Theorien und Befunden (digitaler) Öffentlichkeiten im Prozess der öffentlichen und politischen Meinungsbildung auseinandersetzen • lernen, Kommunikationskonzepte und -strategien zu entwickeln und Kommunikationsinstrumente sicher anzuwenden, • Kenntnisse über Konzepte und Standards von Vermittlungsangeboten in Informations- und Bildungseinrichtungen erwerben, um den Dialog mit den verschiedenen Teilöffentlichkeiten im Prozess der öffentlichen und politischen Meinungsbildung erfolgreich zu gestalten, ein glaubwürdiges und widerspruchsfreies Image von Bibliotheken und Informationseinrichtungen zu profilieren, Organisationsziele im politischen Raum vertreten zu können und die Legitimität von Bibliotheken und Informationseinrichtungen langfristig sicherzustellen. Und um analoge, digitale und hybride Veranstaltungsformate zur Kompetenzförderung konzipieren zu können.
Inhalte des Moduls	<p>LV 8.1: Public Relations und Public Affairs</p> <p>Die Studierenden können Kommunikationsstrategien für verschiedene Zielgruppen von Bibliotheken und Informationseinrichtungen entwickeln und Techniken und Instrumente erfolgreicher Gesprächsführung sowie von Public Relations und Public Affairs sicher anwenden, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kommunikationsmodelle kennen,

	<ul style="list-style-type: none"> • sich kritisch mit Theorien und Befunden (digitaler) Öffentlichkeiten im Prozess der öffentlichen und politischen Meinungsbildung auseinandersetzen, • sich Methoden aneignen, Kommunikationsbedarfe verschiedener Zielgruppen und Stakeholder zu erheben und zu analysieren, • lernen, Kommunikationskonzepte und -programme adressatenspezifisch zu entwickeln und deren Erfolg zu evaluieren, • sich kritisch mit Kommunikationsinstrumenten und -techniken der klassischen PR, Lobbyarbeit und Onlinekommunikation auseinandersetzen und diese anwenden, • über grundlegende Rhetorikkenntnisse verfügen und Techniken der Botschaftskommunikation kennen und anwenden, <p>um den Dialog mit den verschiedenen Teilöffentlichkeiten im Prozess der öffentlichen und politischen Meinungsbildung erfolgreich zu gestalten, ein glaubwürdiges und widerspruchsfreies Image von Bibliotheken und Informationseinrichtungen zu profilieren, Organisationsziele im politischen Raum vertreten zu können und, um die Legitimität von Bibliotheken und Informationseinrichtungen langfristig sicherzustellen.</p> <p>LV 8.2: Bibliotheks- und Informationsdidaktik</p> <p>Studierende sind in der Lage, Konzepte und Standards von Vermittlungsangebote in Informations- und Bildungseinrichtungen zu analysieren, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definitionen von Lese-, Medien- und Informationskompetenz erkunden, • aktuelle Diskurse der Leseforschung und -förderung, der Medienbildung und des lebenslangen Lernens diskutieren, • sich mit Grundlagen der Didaktik und Lerntheorie auseinandersetzen, • Schulungsangebote, wie z. B. die Teaching Library analysieren und ausprobieren, • Methoden, Formate und Werkzeuge anwenden <p>mit dem Ziel, selbst zielgruppenspezifisch analoge, digitale und hybride Veranstaltungsformate zu konzipieren.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Im Modul erwerben die Studierenden Kompetenzen, die sie für den Wahlpflichtbereich im 5. und 6. Semester sowie die Bachelorarbeit im 6. Semester benötigen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Prüfungsleistung, regelhafte Prüfungsform: Referat von 15 bis 45 Minuten.</p> <p>Weitere mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit mit einer Bearbeitungszeit von höchstens 6 Wochen oder Fallstudien. Die zu erbringende Prüfungsform wird von dem verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>
Zugehörige Lehrveranstaltungen	LV 8.1: Public Relations und Public Affairs (4 SWS)

	LV 8.2: Bibliotheks- und Informationsdidaktik (2 SWS)
Lehr- und Lernformen / Methoden / Medienformen	LV 8.1: Seminar. Selbststudium von Fachliteratur (Problem Based Learning) Aufgaben, Vorträge und Fallstudien LV 8.2: Seminar. Selbststudium von Fachliteratur (Problem Based Learning) Aufgaben, Vorträge und Fallstudien
Literatur	Basis- und Vertiefungsliteratur wird zu Beginn des Semesters im Vorlesungsverzeichnis oder im EMIL-Raum bekannt gegeben.

Modul B9: Datenanalyse und Anwendungen	
Studiengang	BA Bibliotheks- und Informationsmanagement
Art des Moduls	Pflichtmodul
Fachsemester	4. und 5. Fachsemester, davon LV9.1, LV9.2 im 4. und LV9.3 im 5. Fachsemester
Dauer	2 Semester
Angebotsturnus	jeweils jährlich, Sommer- und Wintersemester
Modulverantwortliche/r	N.N.; Prof. Dr. Ulrike Spree
Leistungspunkte (LP)	9 LP
Semesterwochenstunden (SWS)	6 SWS
Arbeitsaufwand (Workload)	270 Std., davon 108 Std. Präsenz- und 162 Std. Selbststudium
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	B1 Metadatenmanagement und Wissensrepräsentation B2 IT-Grundlagen und Coding B4 Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens / Selbstmanagement
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können unter Berücksichtigung im Berufsfeld „Bibliothek/Information“ relevanter Nutzungsszenarien Daten für bibliothekarische und informationsaffine Anwendungen sowie für bibliotheks- und informationswissenschaftliche Forschung aufbereiten, verwalten und analysieren, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Stellung der Suchmaschinenoptimierung (SEO) im Kontext des Onlinemarketings erläutern können und für relevante Praxisbereiche anwenden und reflektieren, • die Stellung von Data Science und Natural Language Processing (NLP) für relevante Praxisbereiche anwenden und reflektieren, • die Rolle von automatischen Verfahren der Strukturierung, Beschreibung und Ordnung von Informationsressourcen für relevante Praxisbereiche anwenden und reflektieren, <p>um Analyse- und Auswertungsverfahren einzuschätzen, auszuwählen und ihren Einsatz für die Verarbeitung von Daten, Informationen und Dokumenten bedarfsgerecht zu konzipieren.</p>
Inhalte des Moduls	<p>LV9.1: Suchmaschinenoptimierung</p> <p>Die Studierenden begreifen und bewerten die Stellung der Suchmaschinenoptimierung (SEO) im Kontext des Onlinemarketings, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Suchergebnisse durch Suchmaschinenoptimierung explorieren, • die wesentlichen Faktoren der Suchmaschinenoptimierung erlernen und in der Praxis anwenden,

- grundlegende Verfahren der Suchmaschinenoptimierung in den Bereichen on page und off page erläutern,
- grundlegende Verfahren der Erfolgsanalyse erlernen und anwenden,
- ein SEO-Projekt durchführen und dokumentieren,
- die Möglichkeiten der externen Einflussnahme auf die Suchergebnisse kritisch reflektieren,

um diese in relevanten Praxisbereichen anwenden und kritisch reflektieren zu können.

LV9.2: Data Science/Computerlinguistik

Die Studierenden können die grundlegenden Verfahren von Data Science und Natural Language Processing (NLP) verstehen und bewerten, indem sie

- die Anforderungen im Kontext verschiedener Anwendungsfälle an Data Science und NLP Systeme verstehen,
- die grundlegenden Verfahrensweisen des maschinellen Lernens (überwachtes Lernen, unüberwachtes Lernen) inklusive „Deep Learning“ und der symbolischen KI (z.B. Grammatik- und Wissensmodellierung) kennenlernen,
- Evaluationsmethoden für Data Science und NLP Systeme kennenlernen,
- unter Anleitung die kennengelernten Methoden und Techniken auf weitere Anwendungsfälle übertragen,
- anhand von Forschungsliteratur die Relevanz aktueller Methoden und Systeme aus dem Bereich Data Science und NLP einschätzen,
- die Rolle von Rahmenbedingungen für die Integration von Data Science und NLP Anwendungen einschätzen, inkl. Verfügbarkeit umfangreicher Artefakte („Sprachmodelle“), Aspekte von „Data privacy“, Bereitstellung von Anwendungen als Software-as-a-service, Aufwand der Verarbeitung proprietärer und standardisierter Datenformate,

um Data Science und NLP-Anwendungen im beruflichen Kontext kompetent auswählen zu können und nach den Bedarfen ihrer Institution (weiter-) entwickeln zu lassen.

LV9.3: Anwendungen der maschinellen Erschließung

Die Studierenden können die Einsatzgebiete und die Leistungsfähigkeit umfangreicher bestehender organisationsinterner und -externer, ggf. öffentlich verfügbarer Informationsressourcen anhand von Beispielanwendungen aus der Berufspraxis erklären und nutzen, indem sie

- die Rolle von Informationsressourcen für regelbasierte und statistische NLP-Verfahren sowie ihren Einfluss auf die Qualität von Information Retrieval analysieren und bewerten können,

	<ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick zu bestehenden, organisationsexternen Informationsressourcen, inklusive entsprechender Portale, für die verschiedenen Anwendungsgebiete sowie (z.B. rechtliche und preislich-ökonomische) Rahmenbedingungen für ihre Nutzung kennenlernen • technologische Rahmenbedingungen für die Verwendung von Informationsressourcen hinsichtlich Formaten und Integration in Data Science/NLP Workflows verstehen und an praktischen Beispielen nachvollziehen, • einen Überblick zu frei verfügbaren Informationsressourcen und der Rolle von Standards, z.B. aus dem Kontext von „Linked Data“, erhalten, • ausgewählte Standards für die Repräsentation von Informationsressourcen in Data Science und NLP Anwendungen kennenlernen, • den Einsatz von Informationsressourcen in organisations-internen Workflows kennenlernen, inklusive der Aufgabe semantischer und syntaktischer Mappings zwischen Datenrepräsentationen, z.B. bei der Nutzung interner Ressourcen für Szenarien der Suchmaschinenoptimierung. <p>um Anwendungen maschineller Erschließung im Berufsfeld „Bibliothek/Information“ kompetent auswählen zu können und nach den spezifischen Bedarfen unterschiedlicher Institutionen (weiter-) entwickeln zu lassen.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Im Modul erwerben die Studierenden grundlegende Kompetenzen, die als Basis für die Profilbereiche dienen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Fachliche Semesterarbeit mit abschließender Präsentation und Begründung der zentralen Ergebnisse im Rahmen eines Vortrags von zehn bis zwanzig Minuten Dauer.
Zugehörige Lehrveranstaltungen	LV9.1: Suchmaschinenoptimierung (2 SWS) LV9.2: Data Science/Computerlinguistik (2 SWS) LV9.3: Anwendungen der maschinellen Erschließung (2 SWS)
Lehr- und Lernformen / Methoden / Medienformen	LV9.1: Seminar. Bearbeitung eines eigenen Projekts (Fallstudie) LV9.2: Seminar LV9.3: Seminar
Literatur	Basis- und Vertiefungsliteratur wird zu Beginn des Semesters im Vorlesungsverzeichnis oder im EMIL-Raum bekannt gegeben.

Modul B10: Management II	
Studiengang	BA Bibliotheks- und Informationsmanagement
Art des Moduls	Pflichtmodul
Fachsemester	4. und 5. Fachsemester, davon LV10.1 im 4. und LV10.2 im 5. Fachsemester
Dauer	2 Semester
Angebotsturnus	jeweils jährlich, Sommer- und Wintersemester
Modulverantwortliche/r	Prof Dr. Petra Düren
Leistungspunkte (LP)	9 LP
Semesterwochenstunden (SWS)	6 SWS
Arbeitsaufwand (Workload)	270, Std. davon 108 Std. Präsenz- und 162 Std. Selbststudium
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Modul B6 Management I
Empfohlene Vorkenntnisse	Kompetenzen aus den Modulen B6 und B7
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine umfassende strategische Planung für eine Einrichtung / ein Unternehmen durchzuführen und anhand eines passgenauen Controllings deren Zielerreichung zu überprüfen und zu steuern. • Personalbedarfe zu planen, geeignetes Personal zu finden, On- und Offboarding-Prozesse zu gestalten sowie Personal zu führen und das Personal kontinuierlich weiterzuentwickeln.
Inhalte des Moduls	<p>LV 10.1: Strategische Planung und Controlling</p> <p>Die Studierenden kennen nicht nur die Relevanz einer strategischen Planung, eines strategischen und operativen Controllings inklusive eines Berichtswesens mit aussagekräftigen Kennzahlen, sondern lernen Methoden kennen und anzuwenden, um eine strategische Planung durchzuführen, d. h. eine Vision, eine Mission sowie daraus abgeleitete strategische Ziele mit Messgrößen zu entwickeln und die zur Zielerreichung notwendige Maßnahmen zu definieren bzw. abzuleiten und zu implementieren. Das Erreichen dieser Ziele können die Studierenden unter Verwendung von Methoden des strategischen und operativen Controllings überprüfen und sie sind in der Lage, rechtzeitig Korrekturen bei den geplanten Maßnahmen vorzunehmen, um die strategischen Ziele zu erreichen bzw. rechtzeitig Korrekturen bei den strategischen Zielen durchzuführen.</p> <p>LV 10.2: Personalmanagement</p> <p>Die Studierenden kennen sich mit den Rechten und Pflichten als Mitarbeiter*innen genauso aus wie mit denen als Führungskräfte (Projektleitung, Teamleitung, Leitung einer Stadtteilbibliothek etc.). Sie können den Personalbedarf sowohl für ein Projektteam als auch</p>

	<p>eine ganze Einrichtung berechnen, wissen, wie bzw. wo sie geeignetes Personal finden und, was sie beim On-, aber auch beim Offboarding beachten müssen. Außerdem wissen die Studierenden, wann und wie Personal-/Betriebsräte eingebunden werden müssen und wie mit den verschiedenen Generationen im Berufsalltag umzugehen ist.</p> <p>Den Studierenden ist darüber hinaus die Bedeutung des lebenslangen Lernens im Berufsalltag bewusst und sie kennen die verschiedenen Möglichkeiten der berufseinführenden, berufsbegleitenden sowie arbeitsplatzbezogenen Aus- und Weiterbildung des Personals. Sie können die eigenen, aber auch die Fortbildungsbedarfe ihrer späteren Mitarbeiter*innen erkennen und passgenaue Fortbildungsprogramme zusammenstellen.</p> <p>Sie können geeignete notwendige Maßnahmen und Strategien aus den strategischen Unternehmenszielen ableiten, die sowohl zur Personalgewinnung als auch zur Qualifizierung des Personals notwendig sind.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Im Modul erwerben die Studierenden Kompetenzen, die sie für den Wahlpflichtbereich im 5. und 6. Semester sowie die Bachelorarbeit im 6. Semester benötigen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Fachliche Semesterarbeit mit abschließender Präsentation und Begründung der zentralen Ergebnisse im Rahmen eines Vortrags von zehn bis zwanzig Minuten Dauer.
Zugehörige Lehrveranstaltungen	LV 10.1: Strategische Planung und Controlling (2 SWS) LV 10.2: Personalmanagement (4 SWS)
Lehr- und Lernformen / Methoden / Medienformen	LV 10.1: Seminar. Selbststudium von Fachliteratur (Problem Based Learning), Übungen, Aufgaben, Referate, Fallstudien LV 10.2: Seminar. Selbststudium von Fachliteratur (Problem Based Learning), Übungen, Aufgaben, Referate, Fallstudien
Literatur	Basis- und Vertiefungsliteratur wird zu Beginn des Semesters im Vorlesungsverzeichnis oder im EMIL-Raum bekannt gegeben.

Modul B11: Digitale Gesellschaft	
Studiengang	BA Bibliotheks- und Informationsmanagement
Art des Moduls	Pflichtmodul
Fachsemester	5. und 6. Fachsemester, davon LV11.1, LV11.2 im 5. und LV11.3 im 6. Fachsemester
Dauer	2 Semester
Angebotsturnus	jeweils jährlich, Winter- und Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Frauke Schade; Prof. Dr. Ulrike Verch
Leistungspunkte (LP)	9 LP
Semesterwochenstunden (SWS)	6 SWS
Arbeitsaufwand (Workload)	270 Std., davon 108 Std. Präsenz- und 162 Std. Selbststudium
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	keine
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	<p>Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Informationsethik, des Datenschutz- und Informationsfreiheitsrechts und können diese in der Praxis anwenden, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eingriffe in die Mediengrundrechte diskutieren und bewerten, • Informationszugangsansprüche gegenüber staatlichen Stellen erkennen und formulieren, • individuelles und institutionelles Handeln vor dem Hintergrund ethischer Prinzipien reflektieren und ethische Handlungsalternativen und Entscheidungen begründen, • Konflikte und Dilemmata im Berufsfeld „Bibliothek/Information“ identifizieren und Lösungsvorschläge entwickeln, • ethisch verantwortlich handeln in zentralen Themenfeldern der Informationsethik, • personenbezogene Daten rechtskonform verarbeiten, • Konzepte und Maßnahmen zum Datenschutz gestalten und umsetzen, <p>mit dem Ziel, Informationszugänge fair, transparent und datenschutzkonform auszugestalten und im Berufsfeld Bibliothek und Information rechtlich und ethisch verantwortlich zu handeln, informationsethische Kompetenz in der Gesellschaft zu fördern sowie unethische Praktiken bei der Produktion, Speicherung, Erschließung, Verteilung und Nutzung von Information aufzudecken</p>
Inhalte des Moduls	<p>LV 11.1: Informationsethik</p> <p>Die Studierenden können individuelles und institutionelles Handeln vor dem Hintergrund ethischer Prinzipien reflektieren und Konflikte und Dilemmata im Berufsfeld der Bibliotheken und Informationseinrichtungen lösen, indem sie</p>

- die grundlegenden normativen Theorien kennen und sich kritisch mit Konzepten und Theorien der Informationsethik auf individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Ebene auseinandersetzen,
- Normen und Werte der Informationsethik sowie einschlägige Positionspapiere kennen und informationsethische Themenfelder dahingehend identifizieren können,
- sich kritisch mit informationsethischen Fragestellungen und ihrer Wertbezüge auseinandersetzen,
- Prinzipien ethischer Argumentation auf informationsethische Fragestellungen anwenden können,
- Methoden der ethischen Kasuistik nutzen, Konflikte und Dilemmata anhand ihrer Wertbezüge zu analysieren, zu diskutieren und Begründungen sowie Handlungsalternativen zu entwickeln,

um verantwortlich allen Anspruchsgruppen im Berufsfeld „Bibliothek/Information“ gegenüber zu handeln, den sicheren Umgang mit Daten/Information und den Schutz des geistigen Eigentums zu gewährleisten, den gerechten Zugang zu Information zu ermöglichen und informationsethische Kompetenz in der Gesellschaft zu fördern sowie unethische Praktiken bei der Produktion, Speicherung, Erschließung, Verteilung und Nutzung von Information aufzudecken und zu verhindern.

LV 11.2: Grundrechte und Informationsfreiheit

Die Studierenden kennen die Bedeutung, Wirkung- und Funktionsweise der Grundrechte und können speziell für die Mediengrundrechte die Verfassungsgemäßheit staatlicher Eingriffe darstellen und bewerten. Sie können einfache Grundrechtsprüfungen vornehmen und verfassungsrechtliche Grundlagen für die Lösung von Sachverhalten aus der Berufspraxis anwenden. Sie sind mit dem Schutzbereich und der Schrankenregelung des Grundrechts der Informationsfreiheit, konkretisiert durch die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts, vertraut und können in der Diskussion ihre eigenen Positionen methodisch sicher darstellen und reflektieren. Die Studierenden kennen die normative Entwicklung zur Informationstransparenz und können konkrete Anspruchsgrundlagen aus den Informationsfreiheits- und Transparenzgesetzen benennen, um das Recht auf Zugang und Weiterverwendung amtlicher Informationen einzufordern.

LV 11.3: Datenschutz

Die Studierenden verstehen die Historie, Bedeutung und die rechtlichen Grundlagen des Datenschutzes und erkennen die Notwendigkeit, personenbezogene Daten rechtskonform und sicher zu verarbeiten. Sie können grundlegende datenschutzrechtliche Prinzipien erläutern sowie datenschutzrechtliche Anforderungen an die Verarbeitung personenbezogener Daten formulieren und umsetzen. Sie sind in der Lage, organisatorische Maßnahmen für den Datenschutz und die Informationssicherheit für ihren Arbeitgeber zu entwickeln sowie nach der DSGVO rechtskonforme Einwilligungserklärungen,

	Verträge zur Auftragsverarbeitung und Datenschutzkonzepte zu gestalten.
Verwendbarkeit des Moduls	Im Modul erwerben die Studierenden Kompetenzen, die sie für die Bachelorarbeit im 6. Semester benötigen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	LV 11.1: Prüfungsleistung: Fallstudie. LV 11.2 und 11.3: Referat von 15 bis 45 Minuten, Hausarbeit mit einer Bearbeitungszeit von höchstens 6 Wochen oder Fallstudie (Studienleistung unbenotet)
Zugehörige Lehrveranstaltungen	LV 11.1: Informationsethik (2 SWS) LV 11.2.: Grundrechte und Informationsfreiheit (2 SWS) LV 11.3.: Datenschutz (2 SWS)
Lehr- und Lernformen / Methoden / Medienformen	LV 11.1: Seminar. Selbststudium von Fachliteratur (Problem Based Learning) Aufgaben, Vorträge und Fallstudien LV 11.2: Seminar. Selbststudium von Fachliteratur (Problem Based Learning), Übungen, Fallstudien LV 11.3: Seminar. Selbststudium von Fachliteratur (Problem Based Learning) Aufgaben, Vorträge und Fallstudien
Literatur	Basis- und Vertiefungsliteratur wird zu Beginn des Semesters im Vorlesungsverzeichnis oder im EMIL-Raum bekannt gegeben.

Modul B12: Bibliotheks- und informationswissenschaftliche Forschung	
Studiengang	BA Bibliotheks- und Informationsmanagement
Art des Moduls	Pflichtmodul
Fachsemester	5. und 6. Fachsemester, davon LV12.1 im 5. und LV12.2 im 6. Fachsemester
Dauer	2 Semester
Angebotsturnus	jeweils jährlich, Winter- und Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dirk Lewandowski
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Semesterwochenstunden (SWS)	4 SWS
Arbeitsaufwand (Workload)	180 Std., davon 72 Std. Präsenz- und 108 Std. Selbststudium
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	B4 Recherche und wissenschaftliches Arbeiten B6 LV.2 Grundlagen Forschungsmethoden
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	<p>Die Studierenden erarbeiten sich die grundlegenden Methoden und Verfahren des wissenschaftlichen Arbeitens und der angewandten Statistik, die für das Verfassen einer eigenständigen wissenschaftlichen Bachelorthesis notwendig sind, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • den wissenschaftlichen Prozess von der Formulierung einer Forschungsfrage bis zu deren Beantwortung reflektieren, • ihre Kenntnisse der Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens vertiefen, • ihre Kenntnisse in der Recherche in fachlichen Quellen vertiefen, • Techniken der Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse kennenlernen und einüben, • die für Fragestellungen aus dem Bibliotheks- und Informationsmanagement relevanten statistischen Auswertungsverfahren kennenlernen und einüben, • den Sinn und die Anwendung statistischer Signifikanztests erlernen, <p>mit dem Ziel, die für die Bachelor Thesis notwendigen Methoden und Verfahren des wissenschaftlichen Arbeitens und der angewandten Statistik in ihrer eigenen Arbeit selbständig anwenden zu können.</p>
Inhalte des Moduls	<p>LV 12.1: Wissenschaftliches Arbeiten (BA-Thesis)</p> <p>Die Studierenden können eine Forschungsfrage für eine Bachelorthesis in der Informationswissenschaft identifizieren und ein Exposé nach wissenschaftlichen Standards ausarbeiten, indem sie</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • die formalen und inhaltlichen Anforderungen an Abschlussarbeiten kennen, • sich kritisch mit aktuellen Fragestellungen und Themen der Informationswissenschaft sowie im Berufsfeld Bibliothek und Information auseinandersetzen und Desiderate identifizieren, • lernen, den Forschungsstand zu erheben, dafür zu recherchieren, Fachliteratur und weitere Quellen kritisch zu bewerten und in einem Literaturbericht darzustellen, • geeignete Methoden zur Beantwortung der Fragestellung zu reflektieren, zu begründen und das Forschungsvorhaben zu planen, • Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Strukturieren, Argumentieren, Zitieren und Darstellen) vertiefen, <p>um die Bachelorthesis nach den Standards guter wissenschaftlicher Praxis anzufertigen.</p> <p>LV 12.2: Statistik für die Angewandte Forschung</p> <p>Die Studierenden können die für die Bachelorthesis im Bereich des Bibliotheks- und Informationsmanagement relevanten deskriptiven und inferenzstatistischen Verfahren erklären und anwenden, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Verfahren der Beschreibung empirischer Daten erlernen und anwenden, • die Grundlagen der Inferenzstatistik anhand von Anwendungsfällen erlernen und einüben, • den Sinn und die Anwendung statistischer Signifikanztests erlernen, • die behandelten statistischen Verfahren in ihrer Relevanz für spezifische Fragestellungen bewerten lernen, <p>um eine fundierte Entscheidung für geeignete statistische Verfahren zur Anwendung in der eigenen Bachelorthesis treffen zu können.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	B13 Bachelorarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Regelmäßige Prüfungsform: Hausarbeit mit einer Bearbeitungszeit von sechs Wochen. Weitere mögliche Prüfungsform: Referat von 15 bis 45 Minuten oder Fallstudie. Die zu erbringende Prüfungsform wird von dem verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Zugehörige Lehrveranstaltungen	LV 12.1: Wissenschaftliches Arbeiten (BA-Thesis) (2 SWS) LV 12.2: Statistik für die Angewandte Forschung (2 SWS)
Lehr- und Lernformen / Methoden / Medienformen	LV 12.1: Seminar. Selbststudium von Fachliteratur (Problem Based Learning), Aufgaben zur Einübung guter wissenschaftlicher Praxis, Working Out Loud LV 12.2: Seminar. Selbststudium von Fachliteratur (Problem Based Learning), Aufgaben zur Einübung der statistischen Verfahren

Literatur

Basis- und Vertiefungsliteratur wird zu Beginn des Semesters im Vorlesungsverzeichnis oder im EMIL-Raum bekannt gegeben.

Modul B13: Bachelorarbeit	
Studiengang	BA Bibliotheks- und Informationsmanagement
Art des Moduls	Pflichtmodul
Fachsemester	6. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich
Modulverantwortliche/r	Prof. Christine Gläser
Leistungspunkte (LP)	12 LP
Semesterwochenstunden (SWS)	keine
Arbeitsaufwand (Workload)	360 Std. Selbststudium
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Module aus dem ersten Studienjahr: B1, B2, B3, B4, B5, B6
Empfohlene Vorkenntnisse	Kompetenzen aus den Wahlpflichtmodulen BP1 bis BP6
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Fragestellungen aus dem Bereich Bibliothek und Information selbstständig unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse zu bearbeiten, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Aufgabenstellung unter definierten Randbedingungen wie vorgegebener Bearbeitungszeit, und vorgegebene Ressourcen selbstständig bearbeiten, • eine theoretische und/oder empirische Untersuchung durchführen, • eine den Standards der guten wissenschaftlichen Praxis entsprechende schriftliche Ausarbeitung und Dokumentation formulieren, <p>um einen fachlich und methodisch eigenständigen Forschungsbeitrag zur Diskussion von Theorie und Praxis im Bereich Bibliothek und Information zu leisten.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Die Studierenden wählen aus dem Bereich Bibliothek und Information ein theoretisches oder empirisches Thema in Absprache mit den Professor*innen aus und erarbeiten dieses selbstständig (mit Betreuung) in dem vorgegebenen Zeitrahmen. Dabei nutzen sie Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Gegenstand der Arbeit kann die Lösung einer konkreten, klar begrenzten Problem- oder Aufgabenstellung aus dem Berufsfeld Bibliothek und Information sein, aber auch eine theoretische Aufarbeitung und Zusammenstellung eines für die Berufswelt wichtigen Sachverhalts, von Entwicklungslinien oder Erkenntnissen.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	In dem Modul werden zentrale Forschungskompetenzen vertieft und angewendet.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Bachelorarbeit
Zugehörige Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernformen / Methoden / Medienformen	Forschendes Lernen
Literatur	Bertram, Jutta: Abschlussarbeiten in der Bibliotheks- und Informationswissenschaft. Berlin, Bosten: De Gruyter Saur, 2019.

Profilbezogene Wahlpflichtmodule

Modul BP1: Profilwerkstatt	
Studiengang	BA Bibliotheks- und Informationsmanagement
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Fachsemester	2. Fachsemester
Dauer	2 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Christine Gläser, Prof. Dr. Ulrike Spree, N.N.
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Semesterwochenstunden (SWS)	4 SWS
Arbeitsaufwand (Workload)	180 Std., davon 72 Std. Präsenz- und 108 Std. Selbststudium
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	keine
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	<p>Die Studierenden werden nach dem Werkstatt-Prinzip (Learning by doing, Learning from mistakes) an zentrale Praxis- und Forschungsthemen der drei Profildbereiche herangeführt.</p> <p>Die Studierenden können unter Berücksichtigung der aus dem Lernumfeld der Sekundarstufe 2 mitgebrachten und der im Rahmen des Studiums bereits erworbenen Kompetenzen im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens in angewandte Forschung und Entwicklung umsetzen, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliches Arbeiten und Kommunikationskompetenz unter Anleitung erproben, • Fragestellungen aus der eigenen Informations- und Medienpraxis analysieren und reflektieren, • produktorientierte Projektgruppenarbeit nutzen und so Bindung zum eigenen Fach entwickeln, • sich unter Anleitung einen Überblick über spezifische Anwendungs- und Forschungsbereiche des Profildbereichs erarbeiten, • im Profildbereich fachspezifisch adäquate Methoden anwenden, um sich unter Anleitung exemplarisch Sach- und Fachkompetenz in einem Profildbereich zu erarbeiten und Brücken zu schlagen für eigene tiefgehende Arbeiten in den jeweiligen Modulen der Profildbereiche in der 2. Studienphase.
Inhalte des Moduls	<p>Profilwerkstatt A – Medienpädagogik</p> <p>Die Studierenden erweitern ihre eigene Medienkompetenz in den Dimensionen Medienkunde, Mediennutzung, Medienreflexion und Mediengestaltung und erwerben Vermittlungskompetenz, indem sie</p>

- Ziele und Aufgaben von Medienpädagogik und Medienbildung kennen und verstehen,
- sich mit den Bedürfnissen und Nutzungsgewohnheiten verschiedener Zielgruppen auseinandersetzen,
- mit Mediensystemen, -netzwerken und -strukturen aus der medienpädagogischen Praxis vertraut sind und diese einordnen können,
- aktuelle Gestaltungstechniken und Programme aus der medienpädagogischen Praxis nutzen und kompetent anwenden,
- Medienangebote und Mediennutzung kritisch hinterfragen und reflektieren,
- eigene Medienprodukte gestalten und präsentieren,
- sie sich Methoden zur didaktischen Konzeption und Durchführung von Angeboten im Bereich der handlungsorientierten, aktiven Medienarbeit aneignen,

mit dem Ziel, zielgruppenspezifische, medienpädagogische Formate für Beratungs-, Veranstaltungs- und Vermittlungskontexte bewerten, weiterentwickeln und selbst gestalten zu können (Erwerb von medienpädagogischer Kompetenz).

Profilwerkstatt B – Metadaten

Die Studierenden sind in der Lage, ihre Kompetenzen im Metadatenmanagement im Kontext von Informationsinfrastrukturen zu vertiefen und erweitern, indem sie

- theoretische Kenntnisse zu Metadatenstandards in praktischen Prozessen und Systemen einordnen, erproben und bewerten zu können,
- unterschiedliche Formate und Medientypen identifizieren und Erschließungsprozesse praktisch umsetzen,
- Nutzungskontexte für IT-Systeme und Werkzeuge zum Management der Metadaten (wie z.B. Repositorien, Publikationssysteme, Datenmanagement-Tools) kennen und erproben,
- mit Konzepten des Forschungsdatenmanagements vertraut sind und diese praktisch anwenden können,
- Nutzungskontexte digitaler Sammlungen und Konzepte der Langzeitarchivierung verstehen und einordnen,

um Informationsinfrastrukturen und damit verbundene Prozesse bewerten, gestalten und weiterentwickeln zu können und Datenkompetenz / Data Literacy aufbauen zu können.

Profilwerkstatt C – User Experience

Die Studierenden können Usability und User Experience mit digitalen Informationsdienstleistungen und Suchsystemen beschreiben, evaluieren und bewerten,

- indem sie aus der Software-Ergonomie und der Informationsarchitektur abgeleitete Prinzipien und Normen der User Experience kennen und anwenden,

	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzungskontexte verstehen und Anforderungen formulieren, • die Bedeutung einer guten User Experience als Voraussetzung für hochwertige Informationsdienstleistungen und Suchsysteme erkennen, • Anforderungen an die Barrierefreiheit von Informationsdienstleistungen kennen und bei der Bewertung der User Experience berücksichtigen, • unter Anleitung Testdesigns zur Evaluation der Gebrauchstauglichkeit von Informationsprodukten entwickeln, • die Hard- und Software des Usability-Labors nutzen und unter Anleitung Usability-Tests im Labor durchführen, • die Testergebnisse auswerten und die Qualität und Validität der Ergebnisse aufgrund vorgegebener Kriterien beurteilen, <p>mit dem Ziel, gebrauchstaugliche ,an den Bedürfnissen der Zielgruppe ausgerichtete (digitale) Informationsdienstleistungen und Suchsysteme bewerten, gestalten und weiterentwickeln zu können.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Die Profilwerkstätten dienen als Grundlage für die spezifischen Module der drei Profildbereiche. Die Wahlpflichtmodule des jeweiligen Profildbereich bauen darauf auf.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: Fallstudie oder Laborübung. Bei mehr als einer möglichen Prüfungsform im Modul wird die zu erbringende Prüfungsform von dem verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Aus dem jeweils aktuellen Vorlesungsverzeichnis geht hervor, welche Profilwerkstatt im jeweiligen Profildbereich gewählt werden kann.
Lehr- und Lernformen / Methoden / Medienformen	Die Profilwerkstätten erfolgen in den Laboren der drei Profildbereiche: Profilwerkstatt A im Medienkompetenzzentrum, Profilwerkstatt B im Open Access Lab, Profilwerkstatt C im Usability Labor. E-Learning, Selbststudium.
Literatur	Basis- und Vertiefungsliteratur wird zu Beginn des Semesters im Vorlesungsverzeichnis oder im EMIL-Raum bekannt gegeben.

Modul BP2: Projekt	
Studiengang	BA Bibliotheks- und Informationsmanagement
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Fachsemester	4. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ulrike Spree, Prof. Dr. Ulrike Verch
Leistungspunkte (LP)	12 LP
Semesterwochenstunden (SWS)	8 SWS
Arbeitsaufwand (Workload)	360 Std., davon 144 Std. Präsenz- und 216 Std. Selbststudium
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	B9 LV.3 Projekt-, Innovations- und Change Management B7 Praxisphase BP1 Profilwerkstatt
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können anwendungsorientierte Projekte verantwortungsbewusst, ziel- und teamorientiert managen, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele definieren und Strategien zu deren Umsetzung entwickeln, • ihre Kompetenz in der Entwicklung von Konzepten, Analysen und Lösungen trainieren, • der Komplexität einer Projektaufgabe angemessene Methoden des Projektmanagements anwenden, • geeignete Methoden und Werkzeuge zur Analyse und Gestaltung von Teamarbeit nutzen, • komplexe Arbeitsaufgaben zeitlich, organisatorisch und materialbezogen effizient planen und bearbeiten, • Kommunikations- und Interaktionsprozesse zielgerichtet und partizipativ gestalten, • ihr fachliches Wissen und ihre Fähigkeiten im Team optimal einschätzen und einsetzen, • schwierige Situationen im Team erkennen, adäquat beurteilen und situationsangemessene Verhaltensalternativen entwickeln.
Inhalte des Moduls	<p>Die Studierenden wählen das Projekt aus einem der nachfolgenden Spezialisierungsfelder als Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Profildbereich A: Teilhabe in der Informationsgesellschaft/Bibliothekspädagogisches Projekt • Profildbereich B: Digitale und offene Wissenschaft • Profildbereich C: Search & User Experience <p>Die Studierenden können anwendungsorientierte Konzepte, Recherchen, Analysen, Produkte, Veranstaltungen, Experimente, Untersu-</p>

	chungen, Prozesse und/oder Strukturen in den Bibliotheks- und Informationswissenschaften entwickeln und realisieren, um innovative Formate im Rahmen der o. g. Schwerpunkte zu etablieren und damit Zielgruppen überprüfbar zu erreichen.
Verwendbarkeit des Moduls	Im Modul erwerben die Studierenden grundlegende Kompetenzen, die als Basis für die Profildbereiche dienen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung, regelhafte Prüfungsform: fachliche Semesterarbeit mit abschließender Präsentation und Begründung der zentralen Ergebnisse im Rahmen eines Vortrags von zehn bis zwanzig Minuten Dauer. Weitere mögliche Prüfungsform: Projektleistung. Die zu erbringende Prüfungsform wird von dem verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Zugehörige Lehrveranstaltungen	LV14: Projekt (8 SWS) Die zur Auswahl stehenden Wahlprojekte werden den Studierenden rechtzeitig in den Veranstaltungsankündigungen des Departments bekannt gegeben.
Lehr- und Lernformen / Methoden / Medienformen	Die Studierenden erarbeiten im Team durch forschendes Lernen innovative Ansätze für anwendungsorientierte Fragestellungen mit fachlichen und organisatorischen Problemlösungs- und Projektmanagementmethoden.
Literatur	Basis- und Vertiefungsliteratur wird zu Beginn des Semesters im Vorlesungsverzeichnis oder im EMIL-Raum bekannt gegeben.

Modul		BP3, BP4, BP5, BP6: Wahlpflichtmodule im Profilbereich A – Teilhabe in der Informationsgesellschaft	
Studiengang	BA Bibliotheks- und Informationsmanagement		
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul		
Fachsemester	5. bzw. 6. Fachsemester		
Dauer	je 1 Semester		
Angebotsturnus	jährlich		
Modulverantwortliche/r	Prof. Frauke Schade		
Leistungspunkte (LP)	je 6 LP		
Semesterwochenstunden (SWS)	je 4 SWS		
Arbeitsaufwand (Workload)	jeweils 180 Std. davon 72 Std. Präsenz- und 108 Std. Selbststudium		
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Empfohlene Vorkenntnisse	BP2 Projekt B 5 Informationsmarkt		
Lehrsprache	Deutsch		
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	<p>In den Wahlpflichtmodulen des Profilbereichs „Teilhabe in der Informationsgesellschaft“ entwickeln und vertiefen die Studierenden Kompetenzen, die sie befähigen, Angebote und Zugänge für Bibliotheken sowie weitere Kultur- und Bildungseinrichtungen als Orte demokratischer Teilhabe zu generieren.</p> <p>Mit der Belegung der Wahlpflichtmodule des Profilbereichs „Teilhabe in der Informationsgesellschaft“ können die Studierenden strategische Positionierungen, Veranstaltungsprogramme, bibliothekspädagogische Vermittlungsangebote aus gesellschaftlichen Fragestellungen herleiten, konzipieren und inhaltlich sowie ethisch begründen, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • gesellschaftliche, kulturelle, politische und strukturelle Anforderungen im Sozialraum analysieren und Bibliotheken sowie weitere Kultur- und Bildungseinrichtungen mit ihrem spezifischen Auftrag darin verorten, • Diskurse der literarischen, kulturellen und medialen Bildung reflektieren und verschiedene Literatur-, Medien- und Kulturarten analysieren und kritisch beurteilen, • sich kritisch mit informationsethischen Fragestellungen und ihren Wertbezügen in einer demokratischen Gesellschaft auseinandersetzen, • Diskurse über Chancengerechtigkeit, Partizipation und Inklusion in der Digitalität verstehen und diese zu den Rahmenbedingungen von Bibliotheken, Kultur- und Bildungseinrichtungen in Beziehung setzen, 		

	<ul style="list-style-type: none"> • bibliotheksdidaktische Konzepte für die zielgruppenorientierte Vermittlungsarbeit entsprechend der Anforderungen des lebenslangen Lernens nutzen, • Konzepte der Kultur- und Bildungsarbeit analysieren, beurteilen und anwenden, • Konzepte von Corporate Social Responsibility reflektieren und anwenden, <p>um Bibliotheken sowie weitere Kultur- und Bildungseinrichtungen als Begegnungs- und Kommunikationsräume zu entwickeln, ihre Legitimität sicherzustellen und gesellschaftliche Diskurse verantwortlich mitzugestalten.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Als Wahlpflichtmodule werden je Profilbereich unterschiedliche, aufeinander aufbauende Module im 5. und 6. Semester angeboten. Die Lehrveranstaltungen für die Wahlpflichtmodule BP3, BP4, BP5 und BP6 können im Profilbereich A ‚Teilhabe in der Informationsgesellschaft‘ aus folgenden Themenfeldern stammen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Programm- und Bestandsentwicklung • Bibliothekspädagogik und -ethik • Veranstaltungen, Kooperationen und Netzwerke • Verantwortung und Teilhabe <p>Die Beschreibungen der jeweils zur Auswahl stehenden Module werden im Vorlesungsverzeichnis auf der Website des Departments bis spätestens zu Beginn des Semesters veröffentlicht.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Im 5. und 6. Semester sind jeweils zwei profilspezifische Wahlpflichtmodule zu belegen (Wahlpflichtmodule BP3 und BP4 im 5. Semester und BP5 und BP6 im 6. Semester).</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Je nach Wahlpflichtmodul eine Prüfungsleistung: Referat von 15 bis 45 Minuten, Hausarbeit mit einer Bearbeitungszeit von höchstens 6 Wochen, fachliche Semesterarbeit mit abschließender Präsentation und Begründung der zentralen Ergebnisse im Rahmen eines Vortrags von zehn bis zwanzig Minuten Dauer oder Fallstudie. Die zu erbringende Prüfungsform wird von dem verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<p>Aus dem jeweils aktuellen Vorlesungsverzeichnis geht hervor, welche Kurse für das Wahlpflichtmodul im jeweiligen Profilbereich gewählt werden können.</p>
Lehr- und Lernformen / Methoden / Medienformen	<p>Seminar</p>
Literatur	<p>Literatur wird in den einzelnen Lehrveranstaltungen zu Beginn des Semesters im Vorlesungsverzeichnis oder im EMIL-Raum bekannt gegeben.</p>

Modul		BP3, BP4, BP5, BP6: Wahlpflichtmodule im Profilbereich B – Digitale und offene Wissenschaft	
Studiengang	BA Bibliotheks- und Informationsmanagement		
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul		
Fachsemester	5. und 6. Fachsemester		
Dauer	je 1 Semester		
Angebotsturnus	jährlich		
Modulverantwortliche/r	Prof. Christine Gläser; Prof. Dr. Ulrike Verch		
Leistungspunkte (LP)	je 6 LP		
Semesterwochenstunden (SWS)	je 4 SWS		
Arbeitsaufwand (Workload)	jeweils 180 Std. davon 72 Std. Präsenz- und 108 Std. Selbststudium		
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Empfohlene Vorkenntnisse	BP2 Projekt		
Lehrsprache	Deutsch		
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	<p>Der Profilbereich fokussiert auf die Rolle und Aufgaben der Bibliothek im digitalen Transformationsprozess von Wissenschaft und Forschung. Im Mittelpunkt stehen die Identifizierung, Aufbereitung und Strukturierung von wissenschaftlich relevanten Daten und wissenschaftlich relevanter Information sowie die zielgruppengerechte Gestaltung und Unterstützung des Zugangs dazu.</p> <p>Die digitale Transformation im Bereich von Wissenschaft und Forschung ist durch geeignete digitale Systeme und Prozesse zu gestalten. Dabei werden die Open Science-Entwicklungen unterstützt und mitgestaltet, um die Öffnung innerhalb der Wissenschafts-Community und in die Gesellschaft aktiv zu fördern.</p> <p>In den Wahlpflichtmodulen des Profilbereichs „Digitale und offene Wissenschaft“ entwickeln und vertiefen die Studierenden Kompetenzen, die sie befähigen, digitale Informationsinfrastrukturen und die unterstützenden Dienstleistungen (Service-Prozesse) zu planen, zu entwickeln und zu managen.</p>		
Inhalte des Moduls	<p>Als Wahlpflichtmodule werden je Profilbereich unterschiedliche, teilweise aufeinander aufbauende Module im 5. und 6. Semester angeboten. Die Lehrveranstaltungen für die Wahlpflichtmodule BP3, BP4, BP5 und BP6 können im Profilbereich B ‚Digitale und offene Wissenschaft‘ aus folgenden Themenfeldern stammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliches Publizieren • Kultur der Offenheit • Trends im Publikationsmarkt • Neue Servicekonzepte in Bibliotheken <p>Die Beschreibungen der jeweils zur Auswahl stehenden Module werden im Vorlesungsverzeichnis auf der Website des Departments bis spätestens zu Beginn des Semesters veröffentlicht.</p>		

Verwendbarkeit des Moduls	Im 5. und 6. Semester sind jeweils zwei profilspezifische Wahlpflichtmodule zu belegen (Wahlpflichtmodule BP3 und BP4 im 5. Semester und BP5 und BP6 im 6. Semester).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Je nach Wahlpflichtmodul eine Prüfungsleistung: Referat von 15 bis 45 Minuten, Hausarbeit mit einer Bearbeitungszeit von höchstens 6 Wochen mit einer Bearbeitungszeit von höchstens 6 Wochen, fachliche Semesterarbeit mit abschließender Präsentation und Begründung der zentralen Ergebnisse im Rahmen eines Vortrags von zehn bis zwanzig Minuten Dauer oder Fallstudie. Die zu erbringende Prüfungsform wird von dem verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Aus dem jeweils aktuellen Vorlesungsverzeichnis geht hervor, welche Kurse für das Wahlpflichtmodul im jeweiligen Profildbereich gewählt werden können.
Lehr- und Lernformen / Methoden / Medienformen	Seminar
Literatur	Literatur wird in den einzelnen Lehrveranstaltungen zu Beginn des Semesters im Vorlesungsverzeichnis oder im EMIL-Raum bekannt gegeben.

Modul BP3, BP4, BP5, BP6: Wahlpflichtmodule im Profilbereich C – Search & User Experience	
Studiengang	BA Bibliotheks- und Informationsmanagement
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Fachsemester	5. und 6. Fachsemester
Dauer	je 1 Semester
Angebotsturnus	jährlich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dirk Lewandowski; Prof. Dr. Ulrike Spree
Leistungspunkte (LP)	je 6 LP
Semesterwochenstunden (SWS)	je 4 SWS
Arbeitsaufwand (Workload)	jeweils 180 Std. davon 72 Std. Präsenz- und 108 Std. Selbststudium
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	B1 Metadatenmanagement und Wissensrepräsentation B2 IT-Grundlagen und Coding B9 Datenanalyse und Anwendungen BP2 Projekt
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	<p>Die Wahlpflichtmodule des Profilbereichs Search & User Experience fokussieren auf die benutzerorientierte Gestaltung von Such- und Informationssystemen in Bibliotheken, Informationseinrichtungen sowie Unternehmen der Informationswirtschaft.</p> <p>Die Entwicklung und Verbesserung von nutzerorientierten Suchsystemen spielt eine immer größere Rolle für die Auffindbarkeit aller Arten von Informationsobjekten – von Medien in der Bibliothek bis hin zu Produkten im E-Commerce. In diesem Profilbereich werden Spezialistinnen und Spezialisten ausgebildet, die auf der Basis eines fundierten technischen Verständnisses die Perspektive der Nutzenden von Informationssystemen stets im Fokus haben: Sie entwickeln Systeme <i>für</i> die Nutzer*innen.</p> <p>Mit der Belegung der Wahlpflichtmodule des Profilbereichs „Search & User Experience“ erlernen die Studierenden wichtige Grundlagen, um Such- und Informationsprozesse in digitalen Informationssystemen verstehen, evaluieren und auf valider wissenschaftlicher Basis verbessern zu können. Sie sind in der Lage, die Anforderungen an solche Systeme in der Praxis zu formulieren und die Umsetzung zu begleiten.</p> <p>In den Wahlpflichtmodulen des Profilbereichs werden die Grundlagen in den Bereichen User Experience, Datenanalyse, Information Retrieval, Computerlinguistik und Suchmaschinenoptimierung vermittelt. Durch die Zusammenführung dieser Bereiche erhalten die Studierenden ein umfassendes Wissen, das die unterschiedlichen</p>

	Perspektiven der Fächer zusammenführt und sie so zu Fachleuten mit einem Alleinstellungsmerkmal ausbildet.
Inhalte des Moduls	<p>Als Wahlpflichtmodule werden je Profildbereich unterschiedliche, teilweise aufeinander aufbauende Module im 5. und 6. Semester angeboten. Die Lehrveranstaltungen für die Wahlpflichtmodule BP3, BP4, BP5 und BP6 können im Profildbereich C ‚Search & User Experience‘ aus folgenden Themenfeldern stammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Information Retrieval • Aktuelle Fragen im Bereich Search & User Experience • Anwendungen der Computerlinguistik • Wissenschaftliche Fundierung von User Experience Evaluation <p>Die Beschreibungen der jeweils zur Auswahl stehenden Module werden im Vorlesungsverzeichnis auf der Website des Departments bis spätestens zu Beginn des Semesters veröffentlicht.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Im 5. und 6. Semester sind jeweils zwei profilspezifische Wahlpflichtmodule zu belegen (Wahlpflichtmodule BP3 und BP4 im 5. Semester und BP5 und BP6 im 6. Semester).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Je nach Wahlpflichtmodul eine Prüfungsleistung: Referat von 15 bis 45 Minuten, Hausarbeit mit einer Bearbeitungszeit von höchstens 6 Wochen, fachliche Semesterarbeit mit abschließender Präsentation und Begründung der zentralen Ergebnisse im Rahmen eines Vortrags von zehn bis zwanzig Minuten Dauer oder Fallstudie. Die zu erbringende Prüfungsform wird von dem verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Aus dem jeweils aktuellen Vorlesungsverzeichnis geht hervor, welche Kurse für das Wahlpflichtmodul im jeweiligen Profildbereich gewählt werden können.
Lehr- und Lernformen / Methoden / Medienformen	Seminar
Literatur	Literatur wird in den einzelnen Lehrveranstaltungen zu Beginn des Semesters im Vorlesungsverzeichnis oder im EMIL-Raum bekannt gegeben.